

Sehr geehrte Damen und Herren,

heute möchten wir Sie über den soeben erschienenen FIW-Policy Brief informieren und Sie auf unsere kommenden Veranstaltungen im Rahmen des FIW-Projekts hinweisen, zu denen wir Sie herzlich einladen.

Diesmal mit folgendem Inhalt:

- FIW-Policy Brief Nr. 54 „RCEP und die ökonomischen Auswirkungen auf EU und Österreich“ (in englischer Sprache)
- Reminder: Einladung zur 45. FIW-Vorlesung zum Thema „RCEP und die ökonomischen Auswirkungen auf EU und Österreich“ (Webinar)
- Last-Minute- Reminder: Einladung: FIW-Trade Talks zum Thema “Pandemie, Klimawandel und neue Kundenpräferenzen” (Online event)
- Reminder: Einladung zum Seminar in International Economics “Exporting and Investment under Credit Constraints” (Online event)
- Reminder: Einladung zum AW-Curriculum „Die Auswirkungen der Digitalisierung auf die Außenwirtschaft“ (Webinar)

FIW-Policy Brief Nr. 54 „RCEP und die ökonomischen Auswirkungen auf EU und Österreich“ veröffentlicht

Im soeben veröffentlichten FIW-Policy Brief Nr. 54 beleuchten Robert Stehrer und Nina Vujanovic (beide Wiener Institut für Internationale Wirtschaftsvergleiche) das zunehmende handelspolitische Gewicht der RCEP-Mitgliedsstaaten und diskutieren Chancen und Risiken für die EU und Österreich.

Abstract:

Das RCEP-Abkommen, das von ASEAN+3, Neuseeland und Australien unterzeichnet wurde, bildet den größten Handelsblock der Geschichte und wird den Schwerpunkt des Handels wahrscheinlich stärker nach Asien verlagern. Dies wird weitreichende Auswirkungen auf die Mitglieder haben, die aufgrund der wirtschaftlichen und handelspolitischen Unterschiede möglicherweise nicht alle wirtschaftlichen Vorteile in gleichem Maße in Anspruch nehmen. Die Länder des derzeitigen Handelsblocks sind große Handelspartner der EU und Österreichs und diese Handelsverflechtung wird

weiter zunehmen. High-Tech-Industrien sind besonders stark von Importen aus diesem Handelsblock abhängig, während ein erheblicher Teil der Wertschöpfung aus China in die Dienstleistungs- und Warenexporte der EU und Österreichs einfließt. Die Einschätzung von Caliendo-Parro ist, dass der Handel mit der EU durch die Blockbildung um -1% zurückgehen könnte. Der österreichische Export wird etwas stärker leiden (-1,2%). Positivere Wohlfahrtseffekte könnten jedoch durch erfolgreiche Zuflüsse von EU-Direktinvestitionen in den neu gebildeten Handelsblock erzielt werden, sofern dies möglich ist.

Robert Stehrer, Nina Vujanovic (wiiw)

The Regional Comprehensive Economic Partnership (RCEP) agreement: Economic implications for the EU27 and Austria

FIW-Policy Brief Nr. 54

Jänner 2022

[Download](#)

Das Policy Brief wird am 20. Jänner 2022 im Rahmen einer FIW-Vorlesung präsentiert. Mehr Informationen im folgenden Beitrag.

Reminder: Einladung zur 45. FIW-Vorlesung zum Thema „RCEP und die ökonomischen Auswirkungen auf EU und Österreich“ (Webinar)

Das Bundesministerium für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort und das FIW laden ein zur

45. FIW-Vorlesung

„RCEP und die ökonomischen Auswirkungen auf EU und Österreich“

Vortragender: Univ.-Doz. Dr. Robert Stehrer (wiiw)

Begrüßung: Sektionschefin Mag. Cynthia Zimmermann (BMDW)

Koreferat: Mag. Claudia Stowasser (WKO)

Diskussionsleitung: Dr. Manfred Schekulin (BMDW)

Literatur: [FIW-Policy Brief Nr. 54 \(Jänner 2022\)](#)

Termin: Donnerstag, 20. Jänner 2022, 9:15 h bis 10:30 h

Anmeldung erforderlich unter: <https://my.demio.com/ref/wmNzUTHqfOgU8fGq>

Den Teilnahmelink erhalten Sie unmittelbar nach der Anmeldung.

FIW-Vorlesungen ist eine Veranstaltungsreihe, bei der politikrelevante aktuelle Forschungsergebnisse aus dem Bereich internationale Wirtschaft praxisnah präsentiert und diskutiert werden.

Last-Minute-Reminder: Einladung: FIW-Trade Talks zum Thema “Pandemie, Klimawandel und neue Kundenpräferenzen”

Das FIW freut sich, eine weitere Ausgabe der FIW-Trade Talks ankündigen zu können.

“Pandemie, Klimawandel und neue Kundenpräferenzen”

Vortragende: Univ.-Prof. Hylke Vandenbussche (KU Leuven, Belgien)
Termin: 18. Jänner 2022, 16:00 Uhr
Sprache: Englisch
Ort: online event (Zoom)

Um Registrierung wird gebeten:

https://us06web.zoom.us/webinar/register/WN_hL-NAOIfT3autIJRI2GrPQ

FIW-Trade Talks ist eine Veranstaltungsreihe des Kompetenzzentrums Forschungsschwerpunkt Internationale Wirtschaft (FIW). Internationale WirtschaftsforscherInnen oder hochrangige Policy-Maker werden zu aktuellen Themen der internationalen Wirtschaft und Wirtschaftspolitik interviewt.

Reminder: Einladung zum Seminar in International Economics: “Exporting and Investment under Credit Constraints” (Online event)

“Exporting and Investment under Credit Constraints” (Online event)

Vortragender: Walter Steingress, Bank of Canada
Zeit: Donnerstag, 20. Jänner 2022, 15:00 Uhr
Sprache: Englisch

Registrierungslink:

https://us06web.zoom.us/webinar/register/WN_wDKzA8MESkK1dir8fMZmaQ

Der Einwahllink wird Ihnen unmittelbar nach der Registrierung zugeschickt.

Description:

We examine the relationship between firm performance and export entry credit constraints. The existing research assumes that variation in firm financial conditions identifies credit constraints. A critical assumption is that financial conditions do not affect real outcomes (performance, exporting, or investment). To relax this assumption, we focus on the direct effect of firm fundamentals and financial conditions on firm performance. This approach distinguishes between firms who choose not to export because it is unprofitable from firms that do not export because of binding credit constraints. Our empirical specification allows firm characteristics to enter both the selection into exporting and return from exporting regressions. The leverage response heterogeneity identifies the presence of credit constraints. Using administrative Canadian firm-level data, our findings show that new exporters (a) increase their productivity, (b) raise their leverage ratio and (c) increase investment. We estimate that about 15 percent of

Canadian manufacturers do not engage in export-induced productivity growth because of credit constraints.

Reminder: Einladung zum AW-Curriculum „Die Auswirkungen der Digitalisierung auf die Außenwirtschaft“ (Webinar)

Das nächste Seminar im Rahmen des Außenwirtschafts-Curriculum 2021/2022 zum Thema

„Die Auswirkungen der Digitalisierung auf die Außenwirtschaft“

mit **Dr. Bernhard Dachs (AIT)** findet am **27. Jänner 2022**, 9 bis 11 Uhr als Webinar statt.

Anmeldung erforderlich: <https://my.demio.com/ref/EeArPug642meC5oO>

Den Teilnahmelink erhalten Sie unmittelbar nach der Anmeldung.

Inhalte:

- Welche Technologien (Industrie 4.0; Blockchains; 3D-Druck; Künstliche Intelligenz; Plattformen; Big Data-Analyse; virtual reality, augmented reality ...) werden die Zukunft bestimmen?
- Vertiefung: Digitalkonzerne
 - Rolle von Daten in der heutigen Wirtschaft und der Wirtschaft der Zukunft
 - Macht von Digitalkonzernen (Google, Amazon, Facebook ...)
 - Wettbewerbsrechtliche Aspekte (Wettbewerbsverzerrung)
 - Auswirkungen auf die Arbeitswelt (prekäre Jobs ...)
 - Demokratiepolitische Aspekte (Einfluss auf die Meinungsbildung ...)
 - Reglementierung von Digitalkonzernen
 - Digitale Zölle, handelsrechtliche Aspekte
 - Besteuerung von Digitalkonzernen
 - Ansätze auf verschiedenen Ebenen (OECD, EU, Nationalstaaten ...)
- Vertiefung: Digitale Währungen
 - Funktionsweise digitaler Währungen
 - Digitales Zentralbankgeld, digitaler Euro, DCEP, Facebook Libra, Bitcoin
 - Vor- und Nachteile digitaler Währungen
 - Zukunft digitaler Währungen
 - Mögliche Auswirkungen digitaler Währungen auf die Wirtschaft und den globalen Handel
- Potenzialschätzung der Schlüsseltechnologien bezüglich ihrer volkswirtschaftlichen Effekte (BIP, Außenwirtschaft) global, EU, Österreich; Rolle von Wertschöpfungsketten
- Wie stark werden die Digitalisierung und die damit einhergehende Automatisierung die einzelnen wirtschaftlichen Sektoren beeinflussen?
 - Wie stark werden neue Technologien auch die Digitalisierung im Dienstleistungssektor vorantreiben?

- Wie werden sich Branchenstrukturen verändern?
- Welche Auswirkungen auf die Beschäftigung sind zu erwarten? Welche Jobs werden wegfallen? Welche Jobs bleiben erhalten? Welche Jobs werden neu entstehen oder vermehrt nachgefragt werden? Werden genug neue Jobs entstehen oder braucht es eine grundlegende Umorientierung in der Verteilung von Arbeit?
- Digitalisierung und Datenschutz; Datenschutz als Vorwand für Handelsbarrieren?
- Was sind die größten Herausforderungen für Unternehmen?
- Was bedeuten diese Transformationsprozesse für Regierungen? Inwiefern sollen diese eingreifen (Rahmen schaffen)?
- Inwiefern wurden diese Transformationsprozesse durch die Covid-19-Pandemie beeinflusst bzw. beschleunigt? Welche Rolle spielen home office und social distancing in diesem Zusammenhang?
- Was bedeutet es für Entwicklungsländer, wenn es im fertigen Gewerbe künftig zu verstärkter Automatisierung und eventuell dem Re-Shoring von Industrien kommt? Müssen sich Entwicklungsländer daher mehr auf den Dienstleistungssektor fokussieren, um sich wirtschaftlich entwickeln zu können? (dh eher der Indische als der Chinesische Weg)
- Schlussfolgerungen (Herausforderungen, Chancen, Risiken) für die österreichische (Außen)wirtschaft

Wir freuen uns über Ihre Teilnahme an den Veranstaltungen.

Mit freundlichen Grüßen
Alexander Hudetz und Birgit Buschbom

FIW-Projektbüro

Es entspricht nicht unserer Philosophie Ihnen unerwünschte E-Mails zukommen zu lassen. Falls Sie keine weiteren E-Mails vom FIW erhalten möchten, schreiben Sie bitte an das [Projektbüro](#) mit dem Betreff "Abmelden".

Der Forschungsschwerpunkt Internationale Wirtschaft (FIW) (<https://www.fiw.ac.at/>) ist eine Kooperation zwischen der Wirtschaftsuniversität Wien (WU), der Universität Wien, der Johannes Kepler Universität Linz und der Universität Innsbruck, WIFO, wiw und WSR. FIW wird von den Bundesministerien BMBFW und BMDW finanziert.

Dear Sir or Madam,

Today we would like to inform you about the FIW Policy Brief that has just been published and to draw your attention to our upcoming events within the FIW project, to which we cordially invite you.

In this issue:

- FIW-Policy Brief No. 54 published
- Reminder: Invitation to 45th FIW-Trade lecture „RCEP and the economic implications for the EU and Austria” (Webinar)
- Last-Minute-Reminder: Invitation: FIW-Trade Talks on the topic “Pandemics, Climate Change and identifying Taste Shocks” (Online event)
- Reminder: Invitation: Seminar in International Economics “Exporting and Investment under Credit Constraints” (Online event)
- Reminder: Invitation: Foreign Trade-Curriculum „The impact of digitalisation on Foreign Trade” (Webinar)

FIW-Policy Brief No. 54 „The Regional Comprehensive Economic Partnership (RCEP) agreement: Economic implications for the EU27” published

In the just published FIW Policy Brief No. 54, Robert Stehrer and Nina Vujanovic (both Vienna Institute for International Economic Studies) shed light on the increasing trade policy weight of the RCEP member states and discuss opportunities and risks for the EU and Austria.

Abstract:

The RCEP agreement, signed between ASEAN+3, New Zealand and Australia, forms the largest trade bloc in history, and will likely change the gravity of trade more towards Asia. This will pose large implications for its members that, due to economic and trade diversities, may not incur all economic benefits equally. This policy brief demonstrates that the countries encompassing the current trade bloc are large trade partners of the EU and Austria, and this trade embeddedness has been on the rise. High tech industries are particularly trade dependent on imports from this trade bloc, while significant value added from China is embodied in EU and Austrian service and goods exports. The assessment based on Caliendo-Parro is that due to formation of the bloc, trade with the EU may decline by -1%. Austrian export will suffer slightly more (-1.2%). However, more positive welfare effects might be generated from successful EU FDI inflows to the newly formed trade bloc, when possible.

Robert Stehrer, Nina Vujanovic (wiiw)

The Regional Comprehensive Economic Partnership (RCEP) agreement: Economic implications for the EU27 and Austria

FIW-Policy Brief No. 54

January 2022

[Download](#)

The policy brief will be presented at an FIW lecture on January 20, 2022. More information can be found in the following article.

Reminder: Invitation to 45th FIW-Trade lecture „RCEP and the economic implications for the EU and Austria” (Webinar)

The Federal Ministry for Digital and Economic Affairs and the FIW kindly invite you to

Webinar
45th FIW-Trade lecture
„RCEP and the economic implications for the EU and Austria”
(in German language)

Speaker: Univ.-Doz. Dr. Robert Stehrer (wiiw)

Welcome: Sektionschefin Mag. Cynthia Zimmermann (BMDW)

Komments: Mag. Claudia Stowasser (WKO)

Chair of the discussion: Dr. Manfred Schekulin (BMDW)

Literature: [FIW-Policy Brief Nr. 54 \(January 2022\)](#)

Time: Thursday, January 20, 2022, 9:15 to 10:30 a.m. (CET)

Registration required: <https://my.demio.com/ref/wmNzUTHqfOgU8fGq>

You will receive the dial-in link immediately after registration.

FIW-Lectures is a series of events in which policy-relevant current research results in the field of international economics are presented and discussed in a practice-oriented manner.

Last-Minute-Reminder: Invitation: FIW-Trade Talks on the topic “Pandemics, Climate Change and identifying Taste Shocks”

FIW is pleased to announce a further edition of FIW Trade Talks.

“Pandemics, Climate Change and identifying Taste Shocks”

Speaker: Univ.-Prof. Hylke Vandenbussche (KU Leuven, Belgium)

Time: January 18, 2022, 4:00 p.m. (CET)

Language: English

Venue: online event (Zoom)

Registration is requested:

https://us06web.zoom.us/webinar/register/WN_hL-NAOIfT3autIJRI2GrPQ

FIW Trade Talks is a series of events organized by the Research Centre International Economics (FIW). International economic researchers or high-level policy makers are interviewed on current topics in international economics and economic policy.

**Reminder: Invitation: Seminar in International Economics:
“Exporting and Investment under Credit Constraints” (Online event)**

“Exporting and Investment under Credit Constraints” (Online event)

Speaker: Walter Steingress, Bank of Canada
Time: Thursday, January 20, 2022, 3:00 p.m. (CET)
Language: English

Registration required:

https://us06web.zoom.us/webinar/register/WN_wDKzA8MESkK1dir8fMZmaQ

The dial-in link will be sent immediately after registration.

Description:

We examine the relationship between firm performance and export entry credit constraints. The existing research assumes that variation in firm financial conditions identifies credit constraints. A critical assumption is that financial conditions do not affect real outcomes (performance, exporting, or investment). To relax this assumption, we focus on the direct effect of firm fundamentals and financial conditions on firm performance. This approach distinguishes between firms who choose not to export because it is unprofitable from firms that do not export because of binding credit constraints. Our empirical specification allows firm characteristics to enter both the selection into exporting and return from exporting regressions. The leverage response heterogeneity identifies the presence of credit constraints. Using administrative Canadian firm-level data, our findings show that new exporters (a) increase their productivity, (b) raise their leverage ratio and (c) increase investment. We estimate that about 15 percent of Canadian manufacturers do not engage in export-induced productivity growth because of credit constraints.

Reminder: Invitation: Foreign Trade-Curriculum „The impact of digitalisation on Foreign Trade (Webinar)

The next seminar on the topic

“The Impact of digitalisation on Foreign Trade”

(in German language)

with **Dr. Bernhard Dachs (AIT)** will take place on **January 27, 2022**, 9 to 11 a.m. (CET).

Registration required: <https://my.demio.com/ref/EeArPug642meC5oO>

The dial-in link will be sent immediately after registration.

Topics (in German):

- Welche Technologien (Industrie 4.0; Blockchains; 3D-Druck; Künstliche Intelligenz; Plattformen; Big Data-Analyse; virtual reality, augmented reality ...) werden die Zukunft bestimmen?
- Vertiefung: Digitalkonzerne

- Rolle von Daten in der heutigen Wirtschaft und der Wirtschaft der Zukunft
- Macht von Digitalkonzernen (Google, Amazon, Facebook ...)
- Wettbewerbsrechtliche Aspekte (Wettbewerbsverzerrung)
- Auswirkungen auf die Arbeitswelt (prekäre Jobs ...)
- Demokratiepolitische Aspekte (Einfluss auf die Meinungsbildung ...)
- Reglementierung von Digitalkonzernen
- Digitale Zölle, handelsrechtliche Aspekte
- Besteuerung von Digitalkonzernen
- Ansätze auf verschiedenen Ebenen (OECD, EU, Nationalstaaten ...)
- Vertiefung: Digitale Währungen
 - Funktionsweise digitaler Währungen
 - Digitales Zentralbankgeld, digitaler Euro, DCEP, Facebook Libra, Bitcoin
 - Vor- und Nachteile digitaler Währungen
 - Zukunft digitaler Währungen
 - Mögliche Auswirkungen digitaler Währungen auf die Wirtschaft und den globalen Handel
- Potenzialschätzung der Schlüsseltechnologien bezüglich ihrer volkswirtschaftlichen Effekte (BIP, Außenwirtschaft) global, EU, Österreich; Rolle von Wertschöpfungsketten
- Wie stark werden die Digitalisierung und die damit einhergehende Automatisierung die einzelnen wirtschaftlichen Sektoren beeinflussen?
 - Wie stark werden neue Technologien auch die Digitalisierung im Dienstleistungssektor vorantreiben?
 - Wie werden sich Branchenstrukturen verändern?
- Welche Auswirkungen auf die Beschäftigung sind zu erwarten? Welche Jobs werden wegfallen? Welche Jobs bleiben erhalten? Welche Jobs werden neu entstehen oder vermehrt nachgefragt werden? Werden genug neue Jobs entstehen oder braucht es eine grundlegende Umorientierung in der Verteilung von Arbeit?
- Digitalisierung und Datenschutz; Datenschutz als Vorwand für Handelsbarrieren?
- Was sind die größten Herausforderungen für Unternehmen?
- Was bedeuten diese Transformationsprozesse für Regierungen? Inwiefern sollen diese eingreifen (Rahmen schaffen)?
- Inwiefern wurden diese Transformationsprozesse durch die Covid-19-Pandemie beeinflusst bzw. beschleunigt? Welche Rolle spielen home office und social distancing in diesem Zusammenhang?
- Was bedeutet es für Entwicklungsländer, wenn es im fertigen Gewerbe künftig zu verstärkter Automatisierung und eventuell dem Re-Shoring von Industrien kommt? Müssen sich Entwicklungsländer daher mehr auf den Dienstleistungssektor fokussieren, um sich wirtschaftlich entwickeln zu können? (dh eher der Indische als der Chinesische Weg)
- Schlussfolgerungen (Herausforderungen, Chancen, Risiken) für die österreichische (Außen)wirtschaft

We are looking forward to your participation in the events.

Kind regards

Alexander Hudetz and Birgit Buschbom
FIW Project Office

It is not our philosophy to send you unwanted e-mails. If you do not wish to receive further e-mails from FIW, please write to the [project office](#) with the subject "Unsubscribe".

The FIW - Research Centre International Economics (<https://www.fiw.ac.at/>) is a cooperation between the Vienna University of Economics and Business (WU), the University Vienna, the Johannes Kepler University Linz and the University of Innsbruck, WIFO, wiiw and WSR. FIW is funded by BMBFW and BMDW.

